

Rechteckschütz und Absturz bei Lövenich

Erzählstation 4 des Lehr- und Erlebnispfades „Energie & Wasser“ am Kölner Randkanal

Schlagwörter: [Kanal \(Wasserbau\)](#), [Wehr \(Stauanlage\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Erzählstation "Rechteckschütz und Absturz" am Kölner Randkanal (2014)
Fotograf/Urheber: Reinhard Zeese



Die Erzählstation „Rechteckschütz und Absturz“ (Abbildung 1) liegt am nordwestlichen Ortsrand von Köln-Lövenich (Abbildung 2).

Das rechteckige Hubschütz (Abbildung 3) enthält eine bewegliche Metallplatte, die bei Bedarf hydraulisch gesenkt wird und kurzfristig das Wasser staut. Damit sind am Kanal Wartungsarbeiten im Trockenen möglich.

Wenig unterhalb des Schützes befindet sich ein Absturzbauwerk (Abbildung 4), wo das Wasser vom strömenden (energiärmeren) in den schießenden (energiereicherem) Abfluss übergeht. Durch Verwirbelungen im anschließenden Tosbecken geht Energie verloren (vor allem als Wärme). Dies sichert einen ruhigeren Abfluss oberhalb und unterhalb des Bauwerkes.

(Reinhard Zeese, L.E.B. & Partner 2020)

Rechteckschütz und Absturz bei Lövenich

Schlagwörter: [Kanal \(Wasserbau\)](#), [Wehr \(Stauanlage\)](#)

Ort: 50859 Köln - Lövenich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 50° 57 9,9 N: 6° 49 30,04 O / 50,95275°N: 6,82501°O

Koordinate UTM: 32.347.234,54 m: 5.646.822,74 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.558.015,85 m: 5.646.714,25 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Reinhard Zeese, „Rechteckschütz und Absturz bei Lövenich“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-324153> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

